



Das Binderhaus

Binderhaus GmbH will neue Impulse in der Weiterverarbeitung setzen

PORTRAIT

Es gibt Märkte, die sind fest vergeben und in der Hand weniger Lieferanten. Dies trifft auf Vorstufe und Druck, offensichtlich aber nicht für den Bereich der Druckweiterverarbeitung zu. Denn gerade hier scheint es noch Marktlücken und ein hohes Potenzial für spezielle Lösungen zu geben. Im Juli letzten Jahres gründete Michael Jellinghaus die Binderhaus GmbH & Co. KG und bietet Bindemaschinen für den Digital- und Offsetdruck an. Die Produktpalette umfasst Maschinen zum Schneiden, Zusammentragen, Broschürenfertigen, Rillen, Nuten, Perforieren, Klebbinden und Falzen – allesamt Lösungen, die nach den Worten von Geschäftsführer Michael Jellinghaus spezielle Vorteile aufweisen, die in Deutschland bislang nicht verfügbar waren.

»Jedes Gerät ist für die nahtlose Weiterverarbeitung von Offsetdruck und Digitaldruck konzipiert. Das kommt vor allem den Betrieben entgegen, die zur Zeit im Offset produzieren, sich den Einstieg in den Digitaldruck jedoch offen halten möchten«, sagt Michael Jellinghaus. Er weiß, wovon er spricht, denn er kennt sowohl den Markt als auch die notwendigen Anwendungen im konventionellen und digitalen Druck aus seiner langjährigen Geschäftsführer-Erfahrung bei der Ernst Nagel GmbH.

So startete er auch erst mit dem Unternehmen Binderhaus, als er die »richtigen« Exklusiv-Vertretungen und Produkte bekommen konnte. Denn es sind die oftmals cleveren Lösungen, die den Digitaldruck erst wirklich interessant machen. Dazu gehört ohne Zweifel auch ein Schneideautomat für den digitalen Druck (siehe Seite XX und unsere Marktübersicht »Schneiden«).

Rillen, Nuten, Perforieren

Binderhaus Rill- und Nutmaschinen beispielsweise bieten Perforation und Mikroperforation in Arbeitsbreiten von 50, 70 und 110 cm und erlauben die Längs- und Quer-Verarbeitung. Angeboten werden Balkenrillmaschinen und rotative Rillmaschinen, wobei die Balkenrillmaschinen die Qualität und Präzision des Buchdrucks bieten, im Unterschied zu Tiegel oder Zylinder jedoch keine Stanzformen benötigen. Das Einrich-



Inhaber und Geschäftsführer der 2004 gegründeten Binderhaus GmbH ist Michael Jellinghaus, langjähriger Geschäftsführer der Ernst Nagel GmbH. Selbständig als Unternehmer zu arbeiten ist ein Jugendtraum des Binderhaus-Gründers. Ausschlaggebend war für ihn jedoch die Chance, die richtigen Exklusivvertretungen für Deutschland zu bekommen.

ten dauert nur etwa zwei Minuten. Kratzempfindliche Drucke oder Umschläge bis zu 600g lassen sich selbst gegen die Papierlaufrichtung ohne Aufplatzen falzen. Ein zentriert arbeitender Sauganleger zieht bis zu 8.000 Bogen pro Stunde. Für hohe Auflagen bietet Binderhaus ein Modell mit 60 cm Flachstapelkapazität an, bei dem die Rillposition ohne Einschränkung wählbar ist und die Positioniergenauigkeit bei 0,1 mm liegt. Die maximal zu verarbeitende Bogenlänge liegt bei 99 Metern, was vor allem für den Digitaldruck von Rollenmaterial interessant ist. Mit den rotativen Rillmaschinen führt Binderhaus Geräte in den

Markt ein, die über Sauganleger, bis zu 110 cm Arbeitsbreite und einen Durchsatz von etwa 31.000 Bogen pro Stunde verfügen.

Klebbinden

Klebbinden mit Hotmelt kann bei gestrichenen Papieren und Digitaldruck ärgerliche Haltbarkeitsprobleme erzeugen. Der Binderhaus-Klebbinder K300 begegnet diesem Problem, indem er Heißleim und wahlweise Kaltleim (Dispersionsklebstoff) verarbeitet. Klemmstation, Fräsen, Kerben sowie Umschlagstation arbeiten automatisch mit max. 300 Takten pro Stunde, die Sei-

Die 1993 von Wolfgang Vogel als reprografischer Betrieb gegründete Digital Repro GmbH in Esslingen-Berkheim setzte schon früh in den digitalen Kleinauflagedruck und gehört in Deutschland zu den Pionieren im Digitaldruck. Im Jahr 2000 erfolgte der Einstieg in den Produktionsdruck mit einer Digitaldruckmaschine Xeikon DC50D. Gedruckt wird 4/4-farbig von der Rolle mit 50 cm Breite.

Das Angebote an Druckprodukten bei der 12 Mitarbeiter zählenden Digitaldruckerei reicht von Broschüren und Prospekten über Kalender bis hin zu Fototapeten. In allen Fällen ist der Qualitätsanspruch an Druck und Weiterverarbeitung sehr hoch. Zum Einsatz kommen regelmäßig hochwertige gestrichene Papiere. Deren Oberfläche kann beim Falzen brechen, woraus unakzeptable Qualitätsmängel folgen, da der Toner abplatzt und die Papierfasern am Bruch blitzen.

Versuche zur Abhilfe durch das Rillen auf der Falzmaschine verliefen unbefriedigend. Die Rilllinie war nicht exakt, das Aufbrechen konnte trotz des Einsatzes von Spezialwerkzeugen nicht verhindert werden. Zudem war das Einrichten ein langwieriger Prozess. Der technische Leiter Uli Münzenmaier setzte deshalb eine elektrische Balkenrillmaschine ein, bei der aber jeder



Das Einrichten an der R50 dauert selten länger als eine Minute. Davon zeigen sich auch die beiden Damen in der Weiterverarbeitung, Frau Tritschler und Arnhold, angetan. Die Handarbeit hatte Kraft und Nerven strapaziert – nun erledigt die R50 das Rillen viel präziser und schneller.

Bogen von Hand zugeführt und positioniert werden musste. Schließlich entschied sich Digital Repro im August 2004 für die Binderhaus Rillmaschine R50. Dafür sprachen gleich mehrere Gründe: Die R50 rillt im Buchdruckverfahren, Qualitätsmängel wie beim Rillen auf der Falzmaschine treten nicht auf, mit 50 cm Arbeitsbreite kann die volle Bahnbreite der Xeikon DCP50D genutzt werden und Papiere bis zu 600 g/m² lassen sich rillen. Verkaufsleiter Walter Kenner ist die R50 ein echter Wettbewerbsvorteil. Die Rillqualität ist auch bei schwierigen Digitaldrucken bestens. Dabei sitzt die Rille mit 1/10 mm Genauigkeit. Mit 8.000 Takten pro Stunde half die R50, Durchlaufzeit und Kosten beträchtlich zu senken.

Die R50 zieht die Bogen mit einem Sauganleger schonend ab. Zwei getrennte Pumpen sorgen für reibungslosen Einlauf selbst großer und schwerer Bogen. Angeboten werden auch Versionen mit Flachstapelanleger und Handzuführung. Alle R50-Ausführungen sind mit frei wählbarer Rillbreite und Werkzeugen für Perforation und Mikroperforation verfügbar.

legers erlaubt. Bis zu 3 Falzwerke mit jeweils 4 Taschen, Flachstapel- oder Rundstapelanleger und Spezialtaschen für geschlossenen Altarfalz sind möglich.

gen entweder direkt durch Binderhaus oder durch grafische Fachhändler. Im Binderhaus-Ausstellungsraum in Filderstadt stehen alle Geräte und sind vorführbereit.

Vertrieb und werksgeschulter Service der genannten Maschinen erfol-

➤ www.binderhaus.com

tenbeleimung ist verstellbar. Durch seine buchbinderisch optimale Rückenbearbeitung in Verbindung mit Kaltleim können typische Haltbarkeitsprobleme gestrichener Papiere und von Digitaldrucken überwunden werden. Der Komfort des Hotmelt bleibt erhalten. Kaltleim ist zudem elastischer. Die Broschüren lassen sich flacher aufschlagen und sind alterungsbeständiger. Durch die kurzen Einrichtzeiten ist der K300 auch für Kleinauflagen und Digitaldrucker interessant.

Broschürenfertigen

Der Plockmatic FeederPro ist als einzige Maschine seiner Klasse gleichzeitig Zusammentragmaschine und Feeder. Er trägt Offsetdrucke zusammen und kann zusätzlich als Feeder arbeiten. Hierbei lassen sich Bogen aus beliebigen Offset- und Digitaldruckmaschinen automatisch zusammenführen.

Der Anleger arbeitet mit acht Stationen und Saugluft. Die integrierte Auslage stößt jeden Satz sauber glatt. Als Erweiterung ist eine Auslage mit 40 cm Kapazität verfügbar. Die Broschürenfertigung stellt sich von Überformat A3 bis zum CD-Booklet automatisch ein. Trimmer für den Frontbeschnitt und Square-Fold für völlig flachliegende Broschüren sind ebenfalls automatisiert. Die Anlage fertigt bis zu 2.600 Broschüren pro Stunde, die Heftköpfe fassen 5.000 Klammern.

Wer als Offsetdrucker in den Digital-

druck einsteigen möchte, kann mit dem FeederPro beides verarbeiten. Digitaldrucker nutzen ihre Click-Abrechnungsmodelle optimal und drucken jeweils auf der günstigeren Lösung. Das Zusammenführen von digitalem Farb-, Schwarzweiß- und Offsetdruck ist dabei einfach und kostengünstig.

Mit der halbautomatischen PL 82, dem Trimmer PL 83 und den Heftfalz-Maschinen PL 61 und PL 60 bietet Binderhaus auch für kleinere Auflagen ein abgestimmtes Programm, das von 10 oder 20-Stationen-Zusammentragmaschinen mit Reibanleger ergänzt wird.

Falzmaschinenprogramm

Baum ist amerikanischer Hersteller von Falzmaschinen. Bei Binderhaus kennt man diese Falzmaschinen als anwenderfreundlich und zuverlässig. Die 35 cm Falzmaschinen mit V-Saugrolle erlauben es selbst einem Unkundigen ohne Fachkenntnisse die Maschine zu bedienen.

Möglich sind alle gängigen Falzarten mit automatischer oder manueller Taschenverstellung. Die Falzmaschinen sind mit einem zweiten Falzwerk für bis zu vier Falzbrüche erweiterbar. Die automatische Ausführung ist durch einen 45 cm Flachstapelanleger mit Ausrichtstrecke erweiterbar. Bei den Modellen in den Formatklassen 52, 66 und 78 cm wird ein patentiertes Doppelblasrohr eingesetzt, das eine schnelle und unempfindliche Justage des An-